

36.

Allgemeine Deutsche Biographie, von der in den Jahren 1878 und 1879 die Bände 7 bis 10 erschienen, bietet folgende biographische Aufsätze von bedeutenden Persönlichkeiten, die zu Freiberg in bestimmter Beziehung stehen. Leipzig, Duncker u. Humblot. (à Heft 2.40 Mark.)

1. Johann Gottfried Fischer, geb. zu Naundorf bei Freiberg am 13. Sept. 1751, † in Freiberg am 7. Sept. 1821. 1797 bis 1821 Musikdirektor in Freiberg, Komponist mehrerer Musikstücke. Bd. 7 Seite 74. —
2. Heinrich von Freiberg, der bekannte mittelhochdeutsche Dichter, Bd. 7 Seite 335 (über ihn vergl. Rachel in den Mitteilungen Heft 16 S. 56.) —
3. Johann Carl Freiesleben, Königl. Sächs. Berghauptmann, Doctor honor. causa, Schöpfer u. Begründer des stratographischen Teiles der Geognosie für Norddeutschland. Bd. 7 S. 339. —
4. Carl Heinrich Frotzcher, Rektor des Gymnasiums zu Freiberg, bekannt als Schulmann und Verfasser wissenschaftlicher Werke auf dem Gebiet der klassischen Philologie. Bd. 8 S. 150. —
5. Carl Christian Gärtner, berühmt durch seinen Einfluß auf die Entwicklung der deutschen Litteratur; geb. 1712 zu Freiberg. Bd. 8 S. 381. —
6. Carl Friedr. Otto Geher zu Langenwinne bei Freiberg, Verbesserer der Bauernwirtschaften im sächs. Erzgebirge. —
7. Christian Fürchteg. Gellert, der bekannte Dichter; geb. 1715 zu Hainichen. Bd. 8 S. 544. —
8. Ehregott Gellert, berühmter Metallurg, geb. 1713 zu Hainichen und † 1795 zu Freiberg. Ebenda. —
9. Ernst Friedr. Germar, Oberberggrat in Halle, studierte auf der Freiburger Bergakademie, berühmter Metallurg. Bd. 9 S. 29.
10. Joh. Aug. Görenz, Philolog und Schulmann; geb. 1767 zu Fürstenthal. Band 9 S. 373.

